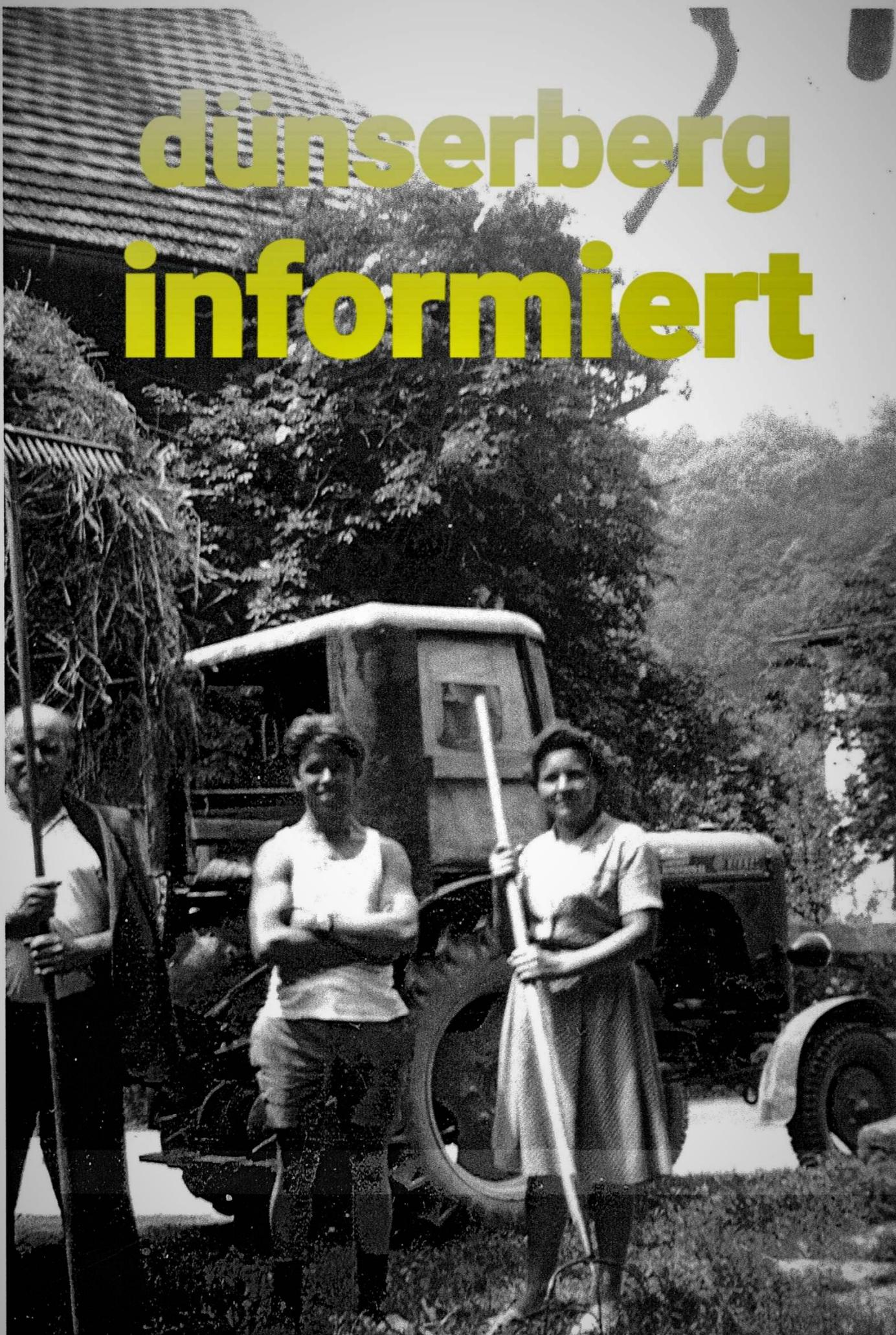


dünserberg informiert





Liebe Dünserbergerinnen und Dünserberger!

Ich hoffe, Ihr hattet einen guten Sommer mit etwas Zeit zur Ruhe und des Ausgleichs. Glücklicherweise wurden wir von größeren Unwettern wie Starkregen, Hochwasser, Hagelschlag oder extremen Hitzeperioden verschont. Dennoch wurde uns allen die vorherrschende Klimaveränderung, mit erschreckenden Bildern in unserer unmittelbaren Nachbarschaft deutlich sichtbar gemacht.

Der gesamte Walgau ist Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR), mit dem ehrgeizigen Ziel, die Region auf den Klimawandel vorzubereiten und anzupassen. Hierzu wird erstmals, die gesamte Bevölkerung zu einem Walgau Forum geladen. Austausch, Informationen, Beratungen und Anschauungsmaterial verdeutlichen und erklären die geplanten Maßnahmen. Selbstverständlich wird mit regionalen Köstlichkeiten aufgewartet. Für unsere jüngsten Besucher wird ein buntes Kinderprogramm geboten. Ich lade alle herzlichst dazu ein!

Auch gemeindepolitisch hat sich diesen Sommer einiges getan. Der vorliegende Gefahrenzonenplan (GZP) aus dem Jahre 1992 wurde durch „Die Wildbach“ einer Revision unterzogen. Raumrelevante Bereiche wurden neu bewertet und bilden Voraussetzungen für künftige (Bau-) Projekte und Maßnahmen. Im Rahmen der öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt, kann „jedermann und -frau“ die Unterlagen sichten und eine Stellungnahme hierzu abgeben.

Es wurden zum laufenden Quartierentwicklungsprozess Bassig, fachplanerische Aufnahmen und Dokumentationen, sowie mit den Bewohnern „Gartenzaugespräche“ geführt. Anhand dieser Erkenntnisse wird die weitere Planung erstellt und noch im Herbst mit den Gemeindevandataren und der Bevölkerung abgestimmt.

Die Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis bereiten gemeinsam den Betrieb eines Altstoffsammelzentrums Walgau West (ASZ) vor. Derzeit werden durch die beteiligten Gemeinden die entsprechenden Beschlüsse in den Gemeindevertretungen gefasst.

In unserer Gemeinde wurde dies durch die Mandatare, bei der Gemeindevsitzung vom 05.07.2021 bereits einstimmig beschlossen. Der offizielle Betrieb des gemeinsamen ASZ ist mit November 2021 angedacht. Entsprechende Informationen an die Haushalte ergehen zeitgerecht.

Die Jagdberg- und Blumenegg Gemeinden überlegen, gemeinsam ein Archiv anzulegen und zu führen. Hierzu werden räumliche und personelle Voraussetzungen geprüft. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband eine Trägerstruktur entwickelt.

Der geplante Neubau des Bauhofes verzögert sich auf voraussichtlich das kommende Jahr. Die Ursachen hierzu sind zum einen in der langen Verfahrensdauer zur Flächenwidmung beim Land, sowie den massiven Preissteigerungen im Bausektor zu suchen. Bei einem sofortigen Baustart müsste mit einer Teuerung (bei diversen Gewerken) von über 30 % gerechnet werden. Vor diesem Hintergrund wurde in Abstimmung mit der Gemeindevertretung festgelegt, die Situation abzuwarten und im kommenden Jahr neu zu bewerten.

Ich wünsche Euch alles Gute und zeichne mit besten Grüßen

Walter Rauch Bürgermeister

Die KLAR! Im Walgau lädt ein zum ersten

Walgau Forum

Wie der Walgau lernt, sich dem
Klimawandel anzupassen

Samstag, 25. September 2021

10 – 16 Uhr

Gemeindezentrum Ludesch

Die Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR!) Im Walgau hat es sich zum Ziel gemacht, die Region auf den Klimawandel vorzubereiten und anzupassen. Wie genau das möglich ist, wird beim Walgau Forum aufgezeigt. Es erwarten Sie themenspezifische Kurzvorträge, Informationsstände mit Beratungen, Anschauungsmaterial und Unterlagen zum Mitnehmen sowie ein buntes Kinderprogramm. Selbstverständlich wird mit regionalen Köstlichkeiten auch für das leibliche Wohl gesorgt. Und außerdem: haben Sie schon einmal Insekten – die Proteinquelle der Zukunft – probiert?

Programm:

- 10:00 **Begrüßung**
Marina Fischer, KLAR! Im Walgau
- 10:15 **Klima – Wandel und Anpassung**
Julie Buschbaum, Energieinstitut Vorarlberg
- 11:00 **Lehm – Baustoff der Zukunft**
Martin Mackowitz & Martin Rauch,
Lehm Ton Erde
- 11:45 **Grußworte**
LR Johannes Rauch, Bgm. Gert Mayer &
Vbgm. Heike Hartmann
- 13:00 **Gründach und PV-Anlage - Beachtenswertes
und Praxisbeispiele**
Karin Löning, Österreichisches Ökologie
Institut
- 13:45 **Wald im Klimawandel – Herausforderungen
und Lösungsansätze**
Stephan Philipp, Landesforstdienst
- 14:30 **Weinbau im Walgau im Zeichen des
Klimawandels**
Dietmar Gohm, Walgau Winzer
- 15:15 **Angst vor der Klimakrise? Anpassungen in
unserem Verhalten aus Sicht von jungen
Leuten**
Jugendliche von Jung&Weise

Kulinarisches:

- O Restaurant Franzoi
- O Armin und Dorothea Rauch (Bio Berg Vielfalt)
- O Barbara und Hubert Frommelt
- O Pfadi Thüringen
- O Luculla culinaria – Insektenkulinarik

Infostände & Partner:

- O Bauen mit Lehm (Lehm Ton Erde)
- O Alles rund um den Wald (Landesforstdienst)
- O Energieinstitut Vorarlberg
- O Klimabündnis
- O Natura 2000 Regionsmanagement
- O Jugendliche von Jung&Weise
- O Dachbegrünungen und Photovoltaik-Anlagen
- O KLAR! Im Walgau
- O Gemeinde Ludesch und Energieregion Blumenegg

Kinderprogramm:

- O Bienenwachstücher selber machen
- O nachhaltige Lese- und Bastelstunde
- O Energie Rallye mit vielen Preisen (für Groß und Klein!)

Weitere Infos unter www.walgau-wunder.at

Stündliche An- und Abreise ist sehr gut mit den Bus-Linien 73 und 76 bis zum Gemeindeamt möglich, der Bahnhof Ludesch ist etwa 20 Gehminuten entfernt. Der überdachte Platz ermöglicht die Durchführung bei jeder Witterung.

Freier Eintritt!

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der zum Zeitpunkt geltenden Covid-19 Bestimmungen statt.

Kontakt:

Marina Fischer
KLAR! Im Walgau
E klar@imwalgau.at
T 0664 806 361 5905



Gemeinde: Dünserberg
Bezirk: Feldkirch
Tel.: +43 5524 2411
Fax: +43 5524 24114
e-Mail: gemeinde@duenserberg.cnv.at
HP: <http://www.duenserberg.at>

Dünserberg, am 01.09.2021

Gegenstand: Gefahrenzonenplan des
Forsttechnischen Dienstes für
Wildbach- und Lawinerverbauung
Gemeinde Dünserberg;
öffentliche Auflage.

KUNDMACHUNG

Der vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz übermittelte Entwurf der **Revision 2021** des Gefahrenzonenplanes für das Gemeindegebiet von **Dünserberg** wird gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (3) durch vier Wochen (**Mittwoch, 01.09.2021 bis Montag, 04.10.2021**) im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.

Gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (4) ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister:



Walter Rauch

angeschlagen am: 01.09.2021

abgenommen am: 04.10.2021 Ende der öffentlichen Auflage

Ortsteilentwicklung Bassig | zusammen leben

Die Grundlagensichtung und -aufbereitung zum Projekt Bassig hat das Team im Büro LandRise abgeschlossen. Die fachplanerischen Aufnahmen samt Fotodokumentation kombiniert mit „Gartenzaugesprächen“ leistete Maria Anna Schneider-Moosbrugger im Juni und Juli vor Ort. Damit haben Raum und Menschen in Bassig für die Bearbeiterinnen stark an Profil gewonnen.



Situationsanalyse | Gartenzaugespräche Auszug mit Zitaten

„Wir sind seit drei Monaten da, es ist hier schön.“

Das Bewusstsein um die besondere Lage und Lebensqualität in Bassig verbindet alte und neue Bewohner.

*„Bassig wächst schnell, ... man sollte aufpassen.“
„... und das ist gut so.“*

Unsicherheit, teilweise sogar Unbehagen besteht hinsichtlich der Neuzugänge im Ortsteil, manche freuen sich aber einfach, dass mehr los ist.

„In Bassig trifft man sich daheim, ich würde kleine Kinder nicht alleine zum Spielplatz schicken, die Straße ist einfach zu gefährlich.“

„Ein Spielplatz fehlt, er sollte offen für alle sein, mit Plätzen wo Leute zusammenkommen.“

Die Meinungen dazu, was ein Spielplatz nützt bzw. wie sicher der geplante Standort ist gehen auseinander. Einen Brunnen mit Schattenbaum und Bänke können sich aber viele vorstellen.

„Gehsteig ja, jedoch keine Verbreiterung der Fahrbahn selbst.“

„Der Straßenlärm durch die Motorradfahrer ist unerträglich, der Freizeitverkehr am Abend nimmt zu.“

Die Gartenzaugespräche bestätigen das Bedürfnis nach mehr Sicherheit auf der L73. Unterschiedlich stark ist die Empfindlichkeit der Bewohner was Straßenlärm anbelangt, nicht alle stören sich am Motorradverkehr.

„Leider hat sich unsere Befürchtung bezüglich des Schweinegeruchs negativ bestätigt.“

„Den verlegten Schweinestall riecht man, aber nicht extrem, wir sind auf dem Land.“

Mit den drei verbleibenden Landwirtschaftlichen Betrieben hat Bassig Selbstversorgerpotential. Gegenseitige Akzeptanz und Dialogfähigkeit ist hier einmal mehr die Basis für den Erfolg als Gemeinschaft. Darauf baut ein Ortsteil, nicht nur im Hinblick auf das Schweinestallthema.

„Es sind beste landwirtschaftliche Böden von der Bebauung betroffen.“

„Bassig wird die Mitte am Dünserberg.“

Die Ortsteilentwicklung verbraucht Ressourcen, kann aber bestenfalls der Sicherung und Verbesserung von Infrastruktur und Versorgung am Dünserberg dienen. Ortsansässige, Wanderer und Radfahrer können in Bassig die Lebensqualität im „Dörfle“ spüren.

Fazit

Vorangestellte Zitate sind nur Blitzlichter aus den Gartenzaugesprächen. Sie zeigen jedoch die Chancen und Risiken am Standort sehr deutlich auf. Für die Entwicklung des freiräumlichen Rahmenplanes im Gebiet sind sie eine wertvolle Grundlage. Klar wurde, dass sich die freiräumlichen Qualitäten für die Bewohner auf innerhalb, die Ränder und die Peripherie verteilen. Bestätigt hat sich zudem die Annahme, dass der Spielplatz Begegnungsqualität für alle haben muss und idealerweise der Dörfle-Platz wird. Und klar wurde auch, dass Lebensqualität mit der Gemeinschaft der Menschen am Ort steht oder fällt. Standortpartnerschaft ist entscheiden. Und Mitwelt-Bewusstsein im Sinne von Verständnis für Natur und Kulturlandschaft bleibt an einem vergleichbaren Standort auch gerade bei baulicher Verdichtung unverzichtbar.



ASZ Walgau West | Entwicklung

Gemeinden **Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis**

Information zur Beschlussfassung

ASZ allgemein/regionale Situation/Beschlussvorschlag
11. Juni 2021

Altstoffsammelzentren (ASZ) in Vorarlberg

Verschiedene Vorarlberger Gemeinden, Städten und Regionen bieten ihren BürgerInnen an **Altstoffsammelzentren, kurz ASZ**, attraktive Abgabemöglichkeiten

- für eine hohe Zahl an Abfällen und Altstoffen an einem Ort
- zu landesweit abgestimmten, von den Gemeinden beschlossenen Tarifen
- an kundenfreundlichen, umfangreichen Öffnungszeiten und
- mit fachkundiger Beratung.

Gute Beispiele dafür sind etwa das ASZ Königswiesen in Lustenau, das ASZ Vorderland, das ASZ Feldkirch, das ASZ Bludenz oder das DLZ (Dienstleistungszentrum) Blumenegg. Erfahrungsgemäß werden solche Einrichtungen nach manchmal erforderlicher Umgewöhnung von den BürgerInnen sehr geschätzt. Zusätzlich entlasten solche Lösungen die Gemeinden: Neben dem Aufwand für Platz und Personal wird auch das Einhalten der rechtlichen Anforderungen z.B. für die Problemstoffsammlung immer herausfordernder.

Region Walgau West

Auch in der Region Walgau West ist eine bürgerfreundliche, funktionale und leistbare Lösung seit längerem im Gespräch. Bereits vor Jahren haben die Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis Grundsatzbeschlüsse für ein gemeinsames ASZ gefasst. In den letzten Monaten wurde darauf aufbauend mit dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband) eine zügig umsetzbare, rechtlich und praktisch funktionierende Kooperation ohne neuen Grund- und Investitionsbedarf entwickelt. Sie kann als Übergangslösung für fünf bis zehn Jahre spürbaren Mehrwert im Sinn von Lebensqualität, Umweltschutz und Ressourcen-Schonung schaffen.

Nächste Schritte

Derzeit arbeitet das Büro LandRise am Entwurf zum Freiräumlichen Rahmenplan für Bassig, dieser wird im Oktober im Gemeindevorstand, in der Gemeindevertretung und für die Bevölkerung präsentiert und diskutiert. Im Zuge dessen wird auch die ausführliche Dokumentation zu Grundlagensichtung und Bestandsaufnahme vorgestellt. Hinsichtlich der Gestaltung auf bzw. entlang der L73 sind Abstimmungsgespräche mit dem Landesstraßenbau anvisiert. Der Vorentwurf für den Spiel- oder besser Dörfle-Platz wird bis Ende November erarbeitet. Dazu erfolgt laufend eine Abstimmung mit den Vertretern der beiden Neubauten in direkter Nachbarschaft. Beiträge und Anregungen aus dem Ortsteil selbst sind den Bearbeiterinnen weiterhin willkommen. Für die Bereitschaft zu den Gartenzaungesprächen sowie die Anschreiben oder Mails mit Ideen und Informationen bisher, dankt Maria Anna Schneider-Moosbrugger an dieser Stelle nochmals ausdrücklich.



DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger
Land Rise . Landschaftsplanung & Projektmanagement
Hof 1173, 6863 Egg

Tel. 0043/664/5617176
Email office@landrise.at
www.landrise.at

Das gibt der Region Zeit, Möglichkeiten für ein eigenes ASZ der Gemeinden z.B. in Kombination mit Bauhof- oder anderen kommunalen Einrichtungen zu prüfen. Die Abgabe von Grünabfällen, die Sammlung von Verpackungen an Sammelseln in den Gemeinden oder die Sammlung beim Haus für Rest- und Bioabfall bleiben von der regionalen ASZ-Lösung unberührt. Es ist Ziel der Gemeinden, ein stimmiges Gesamtangebot zu bieten, das BürgerInnen, Umwelt und Gemeinden gleichermaßen entgegenkommt.

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West

Die acht Gemeinden betreiben gemeinsam – vorbehaltlich der politischen Entscheidung in den einzelnen Gemeinden – ein regionales ASZ Walgau West in Frastanz und beauftragen die Fa. Loacker Recycling GmbH mit der „Übernahme, Zwischenlagerung, Verwertung, Bearbeitung und Entsorgung von diversen Abfällen (Altstoffsammelzentrum)“.

Standort

6820 Frastanz, Wiesenfeldweg 32

vorgesehene Betreiber

vorbehaltlich der politischen Zustimmung:
Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis

Auftragnehmer/Kooperationspartner

Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz hat im Auftrag der acht Gemeinden ein vergaberechtliches Verhandlungsverfahren mit der Fa. Loacker Recycling GmbH, Götzis, umgesetzt.

Vergleichbar mit anderen ASZ in Vorarlberg – beispielsweise ASZ Königswiesen in Lustenau – wurden in der Ausschreibung allgemeine, rechtliche und wirtschaftliche Bedingungen und die Leistungsbeschreibung im Detail vorgegeben. Ein Vertragsentwurf liegt vor, die ASZ-Gemeinden schließen diesen mit dem Auftragnehmer einheitlich ab.

Vertragslaufzeit

maximal zehn Jahre,
Kündigung frühestens nach 5 Jahren

Abfall-/Altstoff-Fraktion: 35

Aktuell können BürgerInnen laut Vertrag 35 Fraktionen am ASZ abgeben. Die Liste wird nach Bedarf erweitert oder reduziert.

Annahmezeiten ca. 40 h

Montag – Freitag 7.00 – 11.45 Uhr u. 13.00 – 16.45 Uhr
Samstag 8.30 – 11.45 Uhr

Entgelte

Die Entgelte/Tarife werden von den Gemeinden jährlich auf Basis eines Vorschlags des Gemeindeverbandes beschlossen.

Die BürgerInnen profitieren von entsprechenden Konditionen der Gemeinden in Rahmenvereinbarungen. Wiegegebühr oder Kleinmengen-Zuschlag entfallen bei Abgabe mit der ASZ-Karte.

Finanzieller Aufwand für Gemeinde

Die Kalkulation des Gemeindeverbandes für das ASZ ist auf Kostenneutralität für die Gemeinden ausgelegt. Tarife und Entgelte werden so angesetzt, dass Investitionen und Betriebskosten damit abgedeckt werden.

Beschluss

Die Gemeinde Dünserberg beteiligt sich auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 05.07.2021 im Sinne einer zukunftsweisenden Abfallwirtschaft und eines optimalen Ressourceneinsatzes am regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West. Sie beauftragt die Fa. Loacker Recycling GmbH mit der „Übernahme, Zwischenlagerung, Verwertung, Bearbeitung und Entsorgung von diversen Abfällen (Altstoffsammelzentrum)“ auf Basis des Ergebnisses der Ausschreibung des Vorarlberger Gemeindeverbandes.

Die kommunalen Entsorgungsangebote werden an die regionale Lösung angepasst.

Was bedeutet das für Dünserberg?

Die Einwohner von Dünserberg bekommen dadurch die Möglichkeit neben den kostenpflichtigen Abfällen wie Altholz, Bauschutt und dergleichen, nun auch die kostenlosen Fraktionen wie Altlacke, Arzneimittel, Blei-Akkus und Elektrogroßgeräte, ganzjährig in Frastanz abzugeben.

Da das Einhalten der rechtlichen Anforderungen für die Problemstoffsammlung kaum mehr zu gewährleisten ist, wird die Problemstoffsammlung im Frühjahr und Herbst in der Gemeinde Dünserberg nicht mehr stattfinden.



Verunreinigung der Altstoffsammelstellen

Leider wird laufend eine starke Verschmutzung mit nicht sachgemäßer Abgabe von unsortiertem Wertstoff- und Restmüll, bei den Sammelbehältern in den Ortsteilen Bassig, Montanast und Bischa festgestellt. Das hat zur Folge, dass die Gemeindemitarbeiter den unsachgemäß entsorgten Wertstoff- und Restmüll, entsprechend sortieren und einer fachgerechten Entsorgung zuführen müssen.

Das verursacht hohe Kosten, die in der Folge auf die Abfallgebühren aufgeschlagen werden müssen und somit für jeden Bürger tragend werden!



Wir bitten die Bevölkerung von Dünserberg verstärkt Augenmerk auf Personen, die den Müll unsachgerecht entsorgen, zu legen und der Gemeinde zu melden.

Diese Personen werden unverzüglich zur Anzeige gebracht und der entstandene Aufwand wird in Rechnung gestellt.



Wir bitten um entsprechendes Verständnis, denn es kann nicht sein, dass die Allgemeinheit für nicht entsprechend entsorgten Wertstoff und Restmüll die Rechnung zu bezahlen hat.

Gratulation zur „Gnaden Hochzeit“

Am 25. Juni 2021 feierten Maria und Anton Hartmann den 70. Hochzeitstag.

Im Namen der Gemeinde Dünserberg gratulieren wir dem Jubelpaar zur „Gnaden Hochzeit“ aufs Herzlichste und wünschen den beiden noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Bürgermeister Walter Rauch und Vizebürgermeister Markus Hartmann überbrachten dem Jubelpaar Maria und Anton, stellvertretend für den Landeshauptmann Mag. Markus Wallner die Glückwünsche, sowie die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg.

(Titelbild: Maria u. Anton Hartmann, sowie Peter Ludwig, Fotoarchiv Gemeinde Dünserberg)



Ausflug am 27.07.2021 nach Nonnenhorn

Das Wetter war genau richtig und es blieb auch den ganzen Tag so, als wir - 50 Mitglieder des Seniorenbundes - mit dem Bus in die Landeshauptstadt Bregenz fahren.

Eine Gruppe besuchte die Ausstellung im Kunstmuseum, andere bummelten durch die Stadt und gingen „lädala“. Einige verbrachten die Zeit bis zum Mittagessen mit einem gemütlichen Frühschoppen. Im Gastgarten des „Gasthaus Kornmesser“ waren dann wieder alle bei gutem Essen vereint. Da wir Oberländer nicht so oft am Bodensee sind, spazierten viele bis zur Abfahrt des Schiffes in den Seeanlagen und genossen ein Eis.

Die Schifffahrt nach Nonnenhorn verlief sehr angenehm. Bei einem kühlen Getränk, der tollen Aussicht und manch lustigen Gesprächen waren wir bald am Ziel.



In der dortigen Buschenschank stärkte man sich mit einer deftigen Jause und ein oder zwei Achtele gehörten natürlich dazu. Dort wurden wir mit dem Bus abgeholt und sicher nach Hause gebracht.

Ein ganz herzliches „Danke“ an Reinold für seine vorbildliche Organisation und Begleitung.

Ausflug am 07.09.2021 in die Silvretta

Auch bei unserem zweiten Ausflug in diesem Jahr meinte es der Wettergott wieder gut mit uns. Die von Reinold – wie gewohnt – gut organisierte Fahrt führte uns an das andere Ende unseres Ländle`s.

Unser Busfahrer Bernhard brachte uns mit einem Zwischenstopp in Gaschurn auf die Bielerhöhe. Durch seine ruhige Fahrweise konnten wir die Fahrt auf der Silvretta - Hochalpenstrasse so richtig genießen.

Musikschule aktuell

Seit Mitte September läuft der Unterricht an der **Musikschule Walgau** wieder. Schnellentschlossene können sich noch für ausgewählte Kurse anmelden.

Erholt und motiviert haben die Schüler:innen und Lehrenden der Musikschule zu Schulbeginn mit dem Unterricht begonnen und freuen sich, wieder gemeinsam musizieren zu können. Zusätzlich zu den Musikstunden sind auch weitere Aktivitäten geplant: so stehen bereits im Herbst Konzerte und einige musikalische Umrahmungen von Veranstaltungen in der Region auf dem Programm.

Kurse für Kinder und Erwachsene

Neben dem klassischen Instrumentalunterricht bietet die Musikschule auch Kurse wie Ensembleunterricht, Chöre, Musiktheorie und Elementares Musizieren an.



© Musikschule Walgau: Elementares Musizieren in Schlins

In den Kursen des **Elementaren Musizierens** werden Kinder spielerisch an die Musik herangeführt - während die Kleinsten noch von den Eltern begleitet werden, nehmen Kinder ab vier Jahren alleine am Unterricht teil.

EM Gruppen gibt es zum Beispiel in Düns, Röns, Schnifis und Schlins. In einigen Gruppen gibt es noch Platz. Ein tolles Angebot für Jugendliche und Erwachsene, die Freude am Singen haben und ihre Stimme gemeinsam mit anderen trainieren möchten, ist der **Chor DaCapo** – auch hier sind noch Plätze frei. Detaillierte Information über alle Angebote gibt es auf der Homepage der Musikschule und im Sekretariat.

Musikschule Walgau

Bazulstraße 2, 6710 Nenzing

05525 62160

www.musikschule-walgau.at

Bei einem Spaziergang auf der Staumauer, einem Blick durchs Fernglas auf den Piz Buin oder auf der interessanten Aussichtsplattform verging die Zeit schnell.

Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir das Zeinisjochhaus, wo wir das Mittagessen einnahmen. Von der Terrasse gab es einen wunderbaren Blick auf den Zeinissee und die umliegenden Berge. Nach dem Essen nützten viele die Zeit zu einer kurzen Wanderung zum nahen Kopsstausee.



Weiter ging es durch das Paznauntal. Im Bus wurde über die Lawinenkatastrophe in Galtür über die steilen Hänge und die Heuarbeit – die gerade in vollem Gange war - diskutiert. In See gab es noch einmal einen kurzen Einkehrschwung, bevor es durch den Arlbergtunnel wieder ins Ländle ging.

Zum Abschluss kehrten wir noch in den Löwen in Röns zu „Steirischen Schmankerln“ ein.

„Schö ischt es gsi“ und uf baldige Wiederholung“ hörte man oft beim Abschied.



Einsatzbericht:

Am 7. August 2021 stürzte eine Kuh rund 200 Meter im steilen Gelände ab. Die Feuerwehr rückte mit 9 Mann aus. Das verletzte Tier konnte mittels Greifzug geborgen werden.



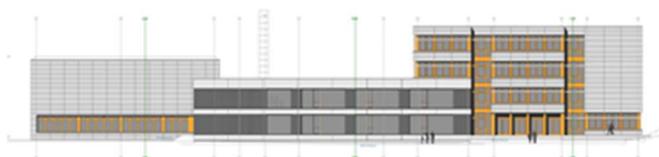
Generalsanierung und Erweiterung der NMS und SMS Satteins

Mit der Sanierung und Erweiterung wird die Mittelschule Satteins nach 45-jähriger Nutzungsdauer bautechnisch erneuert und auf den aktuellen pädagogischen Stand gebracht. Ebenso wird der neueste technische Stand vorgesehen, um im Unterricht für die digitalen Neuerungen der Zukunft gerüstet zu sein.

Der 4-geschossige Klassentrakt wird unter Berücksichtigung der statischen Struktur durch den Einbau eines Fluchtstiegenhauses, eines Liftes sowie der Aufwertung der zentralen Hallenbereiche adaptiert. Der bestehende Mitteltrakt der Schule wird um einen ringförmigen, zweigeschossigen Baukörper erweitert. Dieser verbindet zukünftig den Klassenteil mit der Turnhalle und nimmt fehlende Flächen für Garderobe, Fachklassen und Lehrerarbeitsbereiche auf. Formal akzentuiert sich der neue zweigeschossige Baukörper gegenüber den Bestandsfassaden der beiden Hauptbaukörper.



Die neue Fassade ist als eine Bänderung von Stahlbetonfertigteilen mit dazwischen gespannten Füllelementen aus Glas und Metall gedacht. In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03. Mai 2021 fasste die Gemeindevertretung Satteins den Baubeschluss für das netto 16,39 Millionen Euro teure Großprojekt – eine große finanzielle Herausforderung für Satteins als Standortgemeinde sowie die weiteren Schulsprengelgemeinden Göfis, Schlins, Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg, die nur durch Unterstützungen des Bundes und des Landes möglich ist.



Doch bevor mit den Bauarbeiten begonnen werden konnten, brauchten die Schüler ein Ersatzquartier. Dieses entstand westlich der Schule auf dem Bauhofgelände. Aus 114 Containern entstand ein neues zweigeschossiges Schulgebäude mit Klassenzimmern, sowie Räumlichkeiten für die Direktion, die Lehrerschaft, für den EDV-Unterricht und eine Bücherei. Komplette ausgestattete Sanitärcontainer ergänzen die Infrastruktur..

Termine:

14.10.22 Baufertigstellung

17.10.22 – 28.10.22 Übersiedlung

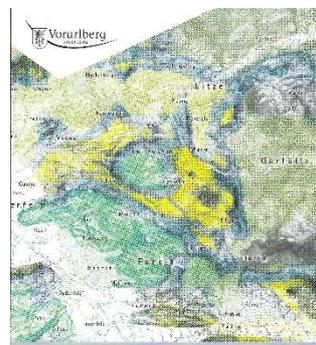


IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Aus der Regio Im Walgau

Brola, Fislis oder Vanella: Flurnamen im Walgau

Auf <https://www.imwalgau.at/region/flurnamen.html> sind zahlreiche Walgauer Flurnamen und deren Deutungen nach Gemeinden gelistet. Jeder Regio Im Walgau-Gemeinde sind mehrere Seiten inkl. einer



2021 MATERIALIEN
Flurnamen Walgau
Deutungen

Gemeindekarte gewidmet. Die umfangreiche Dokumentation ist das Ergebnis einer jahrelangen Zusammenarbeit von Werner Vogt und Guntram Plangg. Mitgearbeitet haben auch Gemeindecarchivar Thomas Gamon (Nenzing) sowie Manfred Kopf (Landesraumplanung).

Der Walgau in der 360°-Perspektive



Knapp 80 Kurzfilme aus allen 14 Regio-Gemeinden wurden mittels einer speziellen Kamertechnik erstellt. Die Aufnahmen zeigen den Walgau aus noch

nie gesehenen Perspektiven im 360-Grad-Modus. Möglich gemacht wurde dies vom international tätigen Filmemacher Alexander Kaiser aus Nenzing, der schon zahlreiche Universum-Beiträge mitgestaltet hat. Die Textbearbeitungen verdanken wir dem Nenzinger Archivar Thomas Gamon.



<https://360grad.imwalgau.at>



Kultur Im Walgau geht online

Als die Regio Im Walgau Ende 2011 von 14 Gemeinden gegründet wurde, wurde u.a. die ELEMENTA formal bei der Regio angesiedelt. Walgauweite gemeinsam organisierte Veranstaltungen folgten: 2012 das „Schwabenkinderjahr“ sowie 2018-2020 „Auswanderung aus dem Walgau 1750 bis 1914“. Weiters ist aus einem ursprünglich angedachten gemeinsamen Lagerraum für Museumsstücke die Kulturgutsammlung Walgau

<https://www.kulturgutwalgau.at/> entstanden.

Und seit kurzem wächst der neue Walgauer Kultur-Veranstaltungskalender und beweist bereits: Im Walgau ist viel Kultur zu Hause.

www.kulturimwalgau.at



LEADER-Region

Vorderland-Walgau-Bludenz

Du. Ich. Wir. Unsere Region 2022+

26 Gemeinden mit rund 84.600 Einwohnerinnen und Einwohnern – das ist unsere LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz. In der LEADER-Region setzen wir Projekte um, die unserer Region guttun: Sei es für Mensch und Miteinander, für Umwelt und Klima, für neue Erwerbsmöglichkeiten, für attraktive Naherholung, für den Erhalt von Natur- und Kulturwerten u.v.m.

3,1 Mio. Euro an LEADER-Förderungen der EU sind bislang in 64 Projekte geflossen – zum Vorteil unserer Region.

Nun steht der Wechsel in die neue Förderperiode 2023-2027 an und damit unsere Wiederbewerbung als LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz – mit einem Programm, das unsere Region positiv weiterbringt.



Die Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie findet im Rahmen einer breit angelegten Bürgerbeteiligung statt, um den Bedürfnissen aller Akteurinnen und Akteure in unserer LEADER-Region Rechnung zu tragen.

Wir stellen Fragen wie „Was macht die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz besonders lebenswert?“, „Wo liegen besondere Chancen – und was darf nicht passieren?“.

Fanni Amann Tage

Ihre Ideen und Anregungen sind gefragt - bitte denken Sie mit und gestalten Sie mit!

Um auch Ihre Meinung zu hören, laden wir Sie ganz herzlich ein:

Was: öffentliche Veranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger

**Wann: 16. November 2021,
18:00-21:00 Uhr**

Wo: Vereinshaus Rankweil

Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Infobox:

- € 4.979.000 Fördervolumen für 2015 bis 2022
- Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte)
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
 - Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat
 - Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
 - Regionaler Mehrwert
 - Nachhaltigkeit
 - Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken
- Letzte Projekteinreichungen möglich bis Herbst 2022

Kontakt:

LEADER-Geschäftsstelle
T: 05522 22211
E: office@leader-vwb.at
www.leader-vwb.at

Der Duft von Schlosserbuben schwebt durch's Haus. „Meine Küche“ liegt aufgeschlagen neben dem Holzherd, die Teller werden darin bereits aufgewärmt. Im Schnifner Bädle ist man bereit für die Gäste....

Fanni Amann lebt!

Während den Fanni Amann Tagen, kochen wir nicht nur nach alten Rezepten wie im Schnifner Bädle, sondern sorgen mit neuen Impulsen für Austausch und Begegnung in und um die Region Dreiklang. Die Fanni Amann Tage finden in einem 2 Jahres Rhythmus statt, aber auch in den zwischen Jahren muss man nicht auf Fanni Amann verzichten. Unter dem Motto "Zwischengang" überbrückt ein feines Angebot der Gastronomen der Region die Zwischenzeit.

Die nächsten Fanni Amann Tage beginnen am **29. September 2021.**

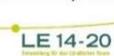
Fanni und Mali waren damals die perfekten Gastgeberinnen. Ihre herausragende Küche, das Ambiente und die persönliche Ansprache ihrer Gäste sorgten für den Erfolg ihres "Bädles". In ihrer neuen Form möchten die Fanni Amann Tage diesen Geist wiederbeleben und Menschen in Austausch bringen. Dabei soll diskutiert, getanzt, gestaunt und gelacht werden.



Die Fanni Amann Tage finden jährlich während der Fastenzeit statt (Coronabedingt finden die Fanni Amann Tage 2021 im Herbst statt).

Alle zwei Jahre wird das feine Angebot der Gastronomen mit Veranstaltungen und inhaltlichen Impulsen bereichert. Dazu werden Themen aufgegriffen, die Fanni und Mali Amann bereits vor 100 Jahren bewegten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Denn damals wie heute begegnen sich Menschen in Wirtshäusern, Bars und Cafés. Dabei treffen unterschiedliche soziale Schichten, Alter, Herkunft aufeinander und tauschen sich über die Dinge aus die sie bewegen.

Programm Fanni Amann Tage 2021

Mit Fanni Amann verbindet man in erster Linie ihre ausgezeichnete Küche. Dabei vergisst man gerne, dass sie bereits in ihrem Vorwort zu „Meine Küche“ noch heute aktuelle Themen angesprochen hat.



Das gesamte Programm, sowie Anmeldung und Tickets finden Sie unter: www.fanni-amann.at/Programm



In den nächsten Wochen werden wieder einige Veranstaltungen der Walgau Wiesen Wunder Welt und von KLAR! stattfinden. Das Angebot der Workshops und Exkursionen richtet sich an alle Walgauer:innen

| | | |
|------------|---------------|--|
| 25/09/2021 | 10:00 - 16:00 | KLAR! Walgau Forum Gemeindeamt Ludesch, Ludesch |
| 30/09/2021 | 17:00 - 19:00 | Waldrand-Begehung Talstation Seilbahn Schnifis, Schnifis Vorarlberg |
| 06/10/2021 | 14:00 - 17:00 | Workshop: Wildhecke im Schulgarten Mittelschule Oberland, Ludesch, 6713 Ludesch Vorarlberg |
| 08/10/2021 | 18:00 - 21:00 | Dachbegrünungs-Workshop Campus Bludesch, Eingang Kindergarten, Bludesch Vorarlberg |
| 09/10/2021 | 14:00 - 17:00 | Informativer Spaziergang entlang dem Wald-Wissen-Weg Fallersee in Schnifis, Schnifis |
| 20/10/2021 | 19:30 - 21:00 | Boden im (Klima-) Wandel Adalbert-Welte Saal, Frastanz, 6820 Frastanz |
| 13/11/2021 | 13:30 - 17:30 | KLAR! Exkursion in Schnifis: Holzernte mit Pferderückung |
| 20/11/2021 | 14:00 - 18:00 | Das Federkleid der Vögel – Allgemeines und Bestimmung Seminarraum Gemeinde Nüziders, Nüziders |

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.walgau-wunder.at/veranstaltungen

Ernte dank markt

Schnifis, Düns und Dünserberg
laden ein zum 12.

Sonntag 3. Okt²⁰²¹
10 – 17 Uhr
Gemeindezentrum
Schnifis

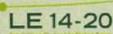
Dreiklang Vielfalt für alle Sinne
Kinderbetreuung und Unterhaltung



- ❖ Qualitativ hochwertige Produkte aus der Region
- ❖ Selbstgebasteltes ❖ Bauernmarkt
- ❖ Heimische Gastronomie
- ❖ Kinderbetreuung und Unterhaltung
- ❖ Probieren Sie aus der Vielfalt unserer Köstlichkeiten

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung

 Vorarlberg
Landesregierung



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 dreiklang
Schnifis Düns Dünserberg



Impressum:
Infoblatt 02/2021 der Gemeinde Dünserberg
Gemeindeamt Dünserberg
kassier@duenserberg.cnv.at